



Vorliegende Stadtgeschichte stellt den Wandel Belgrads von einer osmanischen Garnisonsstadt zur europacientrierten Balkanmetropole vor. Spannend zu lesen~ geht sie methodisch neue Wege. Auf einer Zeitreise lässt sie anhand ausgewählter Ereignisse historische Akteurinnen und Akteure zu Wort kommen. Sie berichtet aus dem Tagebuch einer jungen Aristokratin~ beobachtet einen Bauern vor Gericht~ begleitet den Polizeiminister auf seinem Gang durch die bombardierte Altstadt~ richtet mit der jüdischen Gemeinde

Natasa Miskovic  
**Basare und Boulevards:  
Belgrad im 19. Jahrhundert**  
(Zur Kunde Südosteuropas,  
Band II/29)

2008. 147 x 210 mm.  
424 S. 30 s/w-Abb. Br.  
Euro 39.00  
ISBN 978-3-205-77566-9

eine Petition an den Fürsten~ und verfolgt den Briefwechsel einer Politikergattin. Diese erste deutschsprachige Geschichte Belgrads richtet sich an ein Fachpublikum und an interessierte Laien.

Natasa Miskovic  
tätig am Historischen Seminar der Universität  
Zürich~ Abteilung für Osteuropäische Geschichte  
und Lehrbeauftragte am Historischen Seminar  
der Universität Basel.